

# Der Eler



## **Nachrichtenblatt der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler Kamenz e. V.**

Schriftleitung: Volker Schmidt, Oststr.25, 01917 Kamenz  
Telefon: 03578 31 66 63, e-mail: [ursula.schmidt@online.de](mailto:ursula.schmidt@online.de)  
Helmut Münstermann, Schiedler Weg 19, 01917 Kamenz OT Biehla  
Telefon: 03578 31 21 58, e-mail: [hmuenstermann@gmx.net](mailto:hmuenstermann@gmx.net)  
Bankverbindung: Kreissparkasse Bautzen DE04 8555 0000 1002 0302 30  
BIC: SOLADES1BAT

---

Jahrgang 64/ 79

August 2022

Heft 2/22

---

**Bitte besuchen Sie auch unsere Website [www.eler-kamenz.de](http://www.eler-kamenz.de)**

### **Unser Treffen in Kamenz**

Vom 27. bis 29. Mai fand unser traditionelles Jahrestreffen, dieses Mal wieder in Kamenz, statt. An den einzelnen Veranstaltungen nahmen bis zu 80 Mitglieder teil. Auftakt war der Willkommensabend in der Villa Weiße. In herzlicher und lockerer Atmosphäre traf man sich zu zahlreichen Gesprächen mit Klassenkameraden und Lehrern, auch die Jahrgänge übergreifend.



Am Sonnabend brachte uns ein angemieteter Reisebus nach Herrnhut. Bei leider etwas unwirtlichem Wetter führte uns der Bürgermeister a. D. zunächst durch den Ort bis hin zum Gottesacker. Im Kirchsaa endete die Tour durch Geschichte und Gegenwart der Brüderunität. Es war ein äußerst interessanter Auftakt des Tages. Weiter ging es in die Sternemanufaktur, die auch außerhalb der Weihnachtszeit ein lohnenswertes Ziel ist.

Der Abend auf dem Hutberg war das zentrale Ereignis mit Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, Aussprache und Wahl des neuen Vorstands. Wiedergewählt wurde neben Volker Schmidt als Vorsitzenden der gesamte „alte“ Vorstand.

Martina Dutschmann als Kassenwartin

Helmut Münstermann als Stellvertreter und Herausgeber des „Eler“

Ronald Rasche als Verantwortlicher für besondere Anlässe, Jubiläen etc.

Dr. Gisela Seidel als Organisatorin der Jahrestreffen

Dr. Peter Seidel als IT-Verantwortlicher

Dr. Falk Spirling als Protokollant.

In der Aussprache gab es den Vorschlag, auf die sinkenden Mitgliederzahlen in der Weise zu reagieren, dass Ehrenmitglieder zukünftig bitte den Jahresbeitrag weiterhin zahlen sollen. Da dies auf freiwilliger Basis ohnehin praktiziert wird, gab es keine Einwände, und so wurde diese Satzungsänderung einstimmig beschlossen.

Volkmar Waurich trug die Ergebnisse der Kassenprüfung vor. Alles war stimmig, aber es gab trotzdem ein Problem, und zwar ein sehr großes. Das Reisebüro TUI hatte bei uns für eine Reise nach Antalya über 3000 € abgebucht. Unser Optimismus, dass sich das Ganze auflären würde, gab uns recht. Es handelte sich um eine Fehlbuchung, das Geld ist wieder auf unserem Konto.



Der Abend wurde von zwei Kamenzer Musikern, den Herren Rasch und Holfeld, dezent umrahmt. Anfangs war es einigen Teilnehmern etwas zu laut, im weiteren Verlauf nahm sich das Duo dann etwas zurück, und alle waren glücklich.

Der Höhepunkt des Wochenendes war zweifelsfrei am Sonntag der Besuch der alten Lessingschule mit ihrem modernen Anbau. Wir wurden vom Schulleiter mit freundlichen Worten empfangen. Auch standen mit dem Schülersprecher und einem Mädchen aus dem Schülerrat, als Lessing bzw. erste Lehrerin gekleidet, zwei Vertreter der jetzigen Generation bereit, uns sehr kompetent durch die Gebäude zu führen. Dafür gilt unser Dank den Lehrerinnen, die dies vorbereitet hatten, ebenso den anwesenden Vertretern des Schulträgers. Auch den Empfang mit Brot und Salz werden wir wohl nie vergessen.

Es war insgesamt ein gelungenes, begeisterndes Treffen, das mit einem gemeinsamen Mittagessen im „Goldenen Hirsch“ ausklang.

Ein besonderer Dank soll am Schluss auch an unsere Dr. Gisela Seidel gehen, der die Organisation des Wochenendes oblag.

Helmut Münstermann

Fotos: Dr.Falk Spirling, Gunter Schierack und Ronald Rasche

|                                 |       |                      |                    |
|---------------------------------|-------|----------------------|--------------------|
| Dr. Klaus Arnold                | 1 + 1 | Leipzig              | EL 50/9            |
| Margit Boden                    | 1 + 1 | Haselbachtal         | EL 73/9            |
| Siegbert Boldt                  | 1     | Kamenz               | EL 56/9            |
| Dr. Horst Böttge                | 1     | Geretsried           | EL 50/9            |
| Hans-Jürgen Brützke             | 1 + 6 | Bernsdorf            | EL 54/9            |
| Dr. Gisela Büttner              | 1     | Kamenz               | EL 55/9            |
| Reiner Deutschmann              | 1 + 1 | Kamenz               | EL 68/9            |
| Martina Dutschmann              | 1 + 1 | Doberschau-Gaußig    | EL 92/9            |
| Eyßler, Jutta                   | 1 + 3 | Neustadt/Sa.         | EL 41              |
| Norbert Eitrich                 | 1     | Durmersheim          | EL 50/9            |
| Dr. Helga Forch                 | 1     | Neuruppin            | EL 49/9            |
| Prof. Dr. Albrecht Gnauck       | 1 + 1 | Königs-Wusterhausen  | EL 59/9            |
| Elke und Ulrich Haselbach       | 2     | Potsdam              | EL 52/9<br>EL 50/9 |
| Dr. Elisabeth Hennersdorf       | 1 + 1 | Ohorn                | EL 59/9            |
| Karin Hopp                      | 1     | Grüngäbchen          | EL 70/9            |
| Gudrun und Dr. Albrecht Hornuff | 2     | Borsdorf-Cunnersdorf | EL 54/9<br>EL 50/9 |
| Claus-Peter Jacobi              | 1 + 1 | Dresden              | EL 69/9            |
| Dr. Petra Kessler-Zumpe         | 1 + 1 | Greifswald           | EL 69/9            |
| Dr. Lothar Kunath               | 1     | Kamenz               | EL 52/9<br>ELL     |
| Brigitte Lange                  | 1     | Buchholz             | EL 50/9            |
| Ursula und Dr. Lutz Lehmann     | 2     | Schwepnitz           | EL 69/9<br>ELL     |
| Dr. Agnes Lindenkrenz           | 1     | Kaiserslautern       | EL 50/9            |
| Bertholt Mehnert                | 1 + 1 | Kamenz               | EL 67/9            |
| Lucie und Dr. Wolfgang Möhler   | 2     | Leipzig              | EL 40<br>EL 39     |
| Dr. Wolfgang Müller             | 1 + 1 | Berlin               | EL 54/9            |
| Barbara und Helmut Münstermann  | 2     | Kamenz               | ELL<br>ELL         |
| Erika Neubert                   | 1     | Kamenz               |                    |
| Brigitte Oswald                 | 1 + 1 | Kamenz               | EL 53/9<br>ELL     |
| Anita Pawlak                    | 1     | Neumarkt             | EL 63/9            |
| Jens Planert                    | 1 + 1 | Kamenz               | EL 59/9            |
| Ronald Rasche                   | 1 + 1 | Berlin               | EL 71/9            |
| Angela und Rudolf Rietscher     | 2     | Kamenz               | EL 59/9<br>EL 58/9 |
| Gunter Schirack                 | 1 + 1 | Kamenz               | EL 66/9            |
| Volker Schmidt                  | 1 + 1 | Kamenz               | EL 59/9            |
| Dr. Gisela Seidel               | 1 + 1 | Elstra               | EL 68/9            |
| Dr. Peter Seidel                | 1 + 1 | Dresden              | EL 99              |
| Ute Sembner                     | 1 + 1 | Elstra               | EL 74/9            |

|                          |         |               |                           |
|--------------------------|---------|---------------|---------------------------|
| Gabriele Sitz            | 1       | Leipzig       | EL 43                     |
| Rolf Sörensen            | 1       | Dresden       | EL 59/9                   |
| Dr. Falk Spirling        | 1 + 1   | Dresden       | EL 55/9                   |
| Ilona und Steffen Träber | 2       | Kamenz        | EL 75/9<br>EL 75/9        |
| Volkmar Waurich          | 1 + 1   | Kamenz        | EL 66/9<br>ELL            |
| Ingrid und Bernd Weber   | 2       | Königsbrück   | EL 72/9<br>EL 61/9<br>ELL |
| Ingrid Zegarski          | 1       | Bad Kreuznach | EL 50/9                   |
| Zickmüller, Dieter       | 1 + 1   | Kamenz        | EL 56/9                   |
| Dietmar Zschiedrich      | 1 + 1   | Kamenz        | EL 59/9                   |
| Dorothea Zweynert        | 1       | Kamenz        | EL 45                     |
|                          | 55 + 31 |               |                           |

## Abiturfeier 2022

Am Freitag, dem 08. Juli, fand in der Annenkirche die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse statt. Dieser Ort war zwar ein Ersatz für einen nicht vorhandenen Raum in der Schule, aber es war wiederum ein würdiger Ersatz. Im nächsten Jahr wird die Aula wieder zur Verfügung stehen.

78 Schüler waren zu Beginn in der Jahrgangsstufe 12, einer hatte im Halbjahr schon das Handtuch geworfen, 77 sind dann zu den Prüfungen angetreten, alle haben es geschafft! 47 x (!!!!) gab es eine „1“ vor dem Komma des Gesamtprädikats, 22 x war der Durchschnitt „1,5“ und besser.

Die Veranstaltung fand in einem sehr beeindruckenden Rahmen statt. Passend zu der Örtlichkeit präsentierte ein Grundkurs Musik mittelalterliche Klänge und sang dann, passend in unsere Zeit, „Image“ von den Beatles, wobei „Give Peace a Chance“ immer wieder durchklang.

Als Vertreter der VEL überreichten Volker Schmidt und Helmut Münstermann drei Prämien an die Schüler mit 1.0. Außer den 1000 € aus dem Nachlass von Dr. Helga Janke hatten wir auf dem Hutberg 625 € für den Zweitplatzierten gesammelt. Da es aber drei nahezu identische „Beste“ gab, hat sich der Vorstand entschlossen aufzustocken und dem Zweiten und Dritten je 500 € zukommen zu lassen.

*Helmut Münstermann*

## Aus der Rede des Schulleiters

Hier ein kleiner Ausschnitt. Der Jahrgang 2022 hat als Quersumme die „6“. Damit spielte Herr Rafelt in seiner Ansprache wie folgt:

„Die 6 ist die kleinste zusammengesetzte Zahl mit zwei verschiedenen Primfaktoren, außerdem sogar die vierte hoch zusammengesetzte Zahl und die dritte Dreieckszahl. Sie ist die kleinste vollkommene Zahl und die Fakultät von 3 ist 6, was bemerkenswert ist, weil es keine anderen drei Zahlen gibt, deren Produkt gleich ihrer Summe ist. Ebenso ist 6 gleich der Quadratwurzel der Summe der Kubike von 1, 2 und 3.

Der Würfel, im Griechischen Hexaeder oder im Lateinischen Kubus, ist einer der fünf

platonischen Körper und besitzt sechs gleiche Flächen. Ein Tetraeder besitzt sechs Kanten und ein Oktaeder sechs Ecken. Mit regelmäßigen Sechsecken kann man eine Ebene lückenlos füllen.

Die 6 ist die zweidimensionale Kuss-Zahl, d. h. man kann 6 (gleich große) Münzen/Scheiben um eine weitere Münze/Scheibe gleicher Größe legen, sodass sich alle berühren, aber keine überschneiden. Wahnsinn!“

*Mit den folgenden Worten beendete Frau Michala, die  
Oberstufenberaterin, die Veranstaltung:*

### **Schafft euch ein Nebenamt,**

... ein unscheinbares, vielleicht ein geheimes Nebenamt. Tut die Augen auf und sucht, wo ein Mensch oder ein gutes Werk ein bisschen Zeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Arbeit eines Menschen braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer oder ein Verbitterter oder ein Kranker oder ein Ungeschickter, dem du etwas sein kannst. Vielleicht ist es ein Greis oder ein Kind. Oder ein gutes Werk braucht Freiwillige, die einen freien Abend spenden oder Gänge tun können. Wer kann die Verwendungen alle aufzählen, die das kostbare Betriebskapital, Mensch genannt, haben kann! An ihm fehlt es an allen Ecken und Enden! Darum sucht, ob sich nicht eine Anlage für Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken, wenn du warten oder experimentieren musst. Auch auf Enttäuschungen sei gefasst. Aber lass dir ein Nebenamt, in dem du dich als Mensch an Menschen aus gibst, nicht entgehen. Es ist dir eines bestimmt, wenn du es nur richtig willst...

*Albert Schweizer*



## Mein Name ist Jakob

**Haase** und ich bin seit diesem Jahr erstmals „ehemaliger“ Lessingschüler – nun sogar offiziell als Vereinsmitglied.

Als mir am 08.07. in der St. Annenkirche als Jahrgangsbestem des 2022er Abiturjahrgangs des Gotthold Ephraim-Lessing-Gymnasiums feierlich eine Ehrenmitgliedschaft in der Vereinigung ehemaliger Lessingschüler, samt horrendem Stipendium überreicht wurde, staunte ich zuerst nicht schlecht. Völlig unbekannt war mir der Verein zwar nicht geblieben, aber sein Wirken hatte ich davor weniger bewusst wahrgenommen. In diesem Beitrag möchte ich mich für die Möglichkeit bedanken, den Verein näher kennenzulernen und mich selbst vorstellen.

Ich komme aus der Umgebung Elstras und ging auch dort in die Grundschule, bis ich dann zur fünften Klasse auf das Lessinggymnasium in Kamenz wechselte, welches ich linear bis zur Vollendung der Oberstufe besuchte. Als Ältester von vier Kindern erfuhr ich familiär schnell die Bedeutung von Disziplin und Verantwortung, was mir in meiner schulischen Laufbahn sicherlich entgegenkam. Es ist aber meines Erachtens auch der Lockerheit einer Großfamilie zu verdanken - nicht ständig im Zentrum der Aufmerksamkeit und Ansprüche zu stehen -, dass die Abiturprüfungen recht entspannt und ohne Erwartungsdruck von der Hand gingen. So blieb immer genügend Zeit für andere Beschäftigungen und Projekte – auch in und um Kamenz, wie z.B. die erfolgreiche Teilnahme am Kreativ-Wettbewerb des Metamorphose-Vereins, durch den Dreh eines Image Films für die Stadt oder die Mitarbeit an einem filmischen Beitrag für die City-Initiative.

Pünktlich mit dem Abschluss meines 19. Lebensjahres soll es für mich im Wintersemester dann nach Leipzig an die Uni gehen. Da mir das Argumentieren und das systematische, präzise Untersuchen und Erörtern von Fällen Freude bereitet und auch liegt, strebe ich dort dann ein Jurastudium an, mit der Hoffnung, eines Tages in den vielen verschiedenen Möglichkeiten dieses Faches meine Berufung zu finden.

## Sehr geehrte ehemalige Lessingschüler/-innen und Lessinglehrer/-innen,

Für mich endete im Juli dieses Jahres eine erlebnisreiche, spannende und auch zum Teil anstrengende Schulzeit – und das mit vollem Erfolg. Als einer der drei Besten unter den Absolventen fühle ich mich sehr geehrt, mich bei ihrer Vereinigung für die großzügige Wertschätzung bedanken zu dürfen.

Mein Name ist Ludwig Knab und ich bin 18 Jahre alt. Nach meinen 8 Jahren auf dem Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz, auf dem ich ab der 6. Klasse meine Klasse und später meinen Kurs bei Versammlungen der Schülerschaft vertreten durfte, kann ich nur sagen, dass ich mich richtig entschied, als ich in der 4. Klasse zwischen den Gymnasien in Hoyerswerda und dem in Kamenz wählte. Internationale Projekte wie der Schüleraustausch mit einer finnischen Schule sowie die Aufnahme eines US-amerikanischen Schülers in unsere Klassenstufe erweiterten sowohl meinen Horizont als auch mein Wissen. Abseits davon hatte ich immer das Gefühl, dass der Schulalltag auch immer eine Möglichkeit bot, meine privaten Interessen auszuleben sowie



bereichern zu können.

In der Klassengemeinschaft spielten wir oft Volleyball und Fußball, ersteres lernte ich erst richtig in der Volleyball AG am Freitagnachmittag und spiele es immer noch mit großer Begeisterung. Mein Klavierunterricht lohnte sich außerdem immer dann, wenn der Chor ein Frühlings- und Winterkonzert veranstaltete und ich dort meine gerade gelernten Stücke spielen

durfte. Mein großes Interesse in Politik sowie Philosophie formte sich erst in den letzten zwei Jahren, doch es fand sich immer Zeit über Themen, sei es in GrW oder evangelischer Religion, zu diskutieren. So bleibt mir Garnichts anderes übrig, als mich für die 8 anregenden und prägenden Jahre mit vielen interessanten Menschen zu bedanken.

Nach dieser Zeit will ich die Welt erkunden, deswegen mache ich ein Work-and-Travel Jahr in Australien. Diesen Aufenthalt möchte ich nutzen, um mich nochmal eingehend mit mir selbst zu beschäftigen, damit ich später den richtigen Lebensweg einschlagen kann. Jedoch kann ich jetzt schon sagen, dass mich die Geisteswissenschaften im besonderen Maße interessieren. Ihre verliehene Prämie von 500€ sowie die Ehrenmitgliedschaft werden mir sowohl finanziell als auch als Ansporn helfen meinen Weg zu gehen. Deswegen bin ich Ihrer Vereinigung sowie der gesamten Schule zu großem Dank verpflichtet.

*Ludwig Knab*



## Sehr geehrte Damen und Herren der Lessingschüler e. V.,

mein Name ist Katharina Schäfer, ich bin 18 Jahre alt und wohne im Haselbachtal. Nach meiner Zeit in der Grundschule besuchte ich ab 2014 das Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz. Mit großer Freude erhielt ich im Sommer diesen Jahres mein Abitur mit dem Durchschnitt von 1,0. Mir wurde deshalb die große Ehre zuteil, eine Auszeichnung verbunden mit einer Prämie und einer Ehrenmitgliedschaft im VEL e.V. zu erhalten. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Der vor mir liegende Lebensabschnitt bietet in der heutigen Zeit zahlreiche Möglichkeiten sich zu verwirklichen. Die große Schwierigkeit dabei ist, den richtigen Weg für sich selbst zu finden.

Denn obwohl meine Interessenlage hinsichtlich einer geeigneten Studienrichtung lange Zeit sehr unklar war, konnte ich durch Praktika mein großes Interesse für Technik feststellen. Zudem ist es für mich sehr wichtig, unseren Planeten für spätere Generationen lebenswert zu erhalten. Daher möchte ich in Zukunft gern mit technischen Innovationen, Lösungsansätze für große Probleme unserer Zeit finden. Aus diesem Grund strebe ich das Studium der Additiven Fertigung an der TU Freiberg an, auf welches ich mich momentan in einem sechswöchigen Praktikum in der TD Deutsche Klimakompressor GmbH vorbereite. Ebenso ist es mein Ziel, während meines Studiums einen Auslandsaufenthalt zur Erweiterung meines Horizontes in Sprache und Kultur zu absolvieren.

In den letzten Jahren habe ich im Zuge meiner Umstellung auf die vegane Ernährung, aus Gründen des Tierleids sowie der Nachhaltigkeit, meine große Leidenschaft für das Kochen und Backen entdeckt. Auch der Sport, insbesondere das Volleyball spielen und Fahrrad fahren, stellen einen großen Teil meiner Freizeitgestaltung dar. Ich verbringe sehr gern Zeit in der Natur und betätige mich ebenso gern kreativ, sowohl handwerklich als auch zeichnerisch.

Ich freue mich nun sehr darauf, in einen neuen Lebensabschnitt zu starten und möchte mich noch einmal herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Mit herzlichen Grüßen

*Katharina Schäfer*



## UKRAINE: ALS SCHULE HELFEN, WO WIR KÖNNEN

Nach unserer Solidaritätsbekundung auf dem Schulhof sollten konkrete Taten folgen. Das passiert nun.

### **Sachspendensammlung**

Die Schülervvertretung sammelt bis Freitag, den 18.03.2022 immer in der Frühstücks- und Mittagspause Sachspenden für die vor dem Krieg in der Ukraine geflohenen Menschen, die vor Ort in Kamenz oder im Landkreis Bautzen unterkommen werden. Die gespendeten Artikel können bei der Schülervvertretung im Raum 103 (gegenüber vom Sportlehrerzimmer) abgegeben werden, wo wir sie in Kisten mit ähnlichen Artikeln einsortieren. Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, einige Kisten vollständig zu füllen. Auch jede kleine Spende ist eine wertvolle Spende. So können wir als Schule gemeinsam konkrete Hilfe leisten.

### **Altstoffsammlung für eine Geldspende**

Vor dem rechten Nebeneingang unserer Schule wurde ein Altpapiercontainer von GLAUCON abgestellt (siehe Bild), der von allen mit Altpapieren befüllt werden kann.



Auch jede und jeder außerhalb unserer Schule ist dazu aufgerufen, seine Altpapiere in diesem Container zu entsorgen und damit einen kleinen Beitrag für die Hilfe ukrainischer Flüchtlinge zu leisten. Den Erlös für die gesammelten Altstoffe werden wir ebenso zu einer Spende unserer Schule machen und für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine einsetzen. Dass der Altpapiercontainer zum Sammeln zur

Verfügung steht, kann also sehr gern auch Verwandten und Bekannten mitgeteilt werden.

*Der Schülerrat auf der Website der Schule*

### **Spendencheck „genial sozial“-Geldspende**

Außerdem spendet unser Gymnasium 500,00 € an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF dank unseren erwirtschafteten „genial sozial“-Geldern. Vielen Dank insbesondere an Frau Suchy, die stets das „genial sozial“-Projekt an unserer Schule und auch diese Spende organisiert hat. UNICEF setzt die Gelder direkt in humanitäre Hilfe für ukrainische Flüchtlinge um. Mehr Informationen dazu unter folgendem Link: <https://www.unicef.de/informieren/projekte/europa>

## Werner Lachmann

Vor ein paar Wochen kam ein guter Freund zu mir und erzählte, dass er in einem Antiquariat in Leipzig ein Bild entdeckt hat, das ein bekanntes Kamenzer Motiv, den Eingang in unsere Stadt mit dem Blick hinauf bis zur Hauptkirche St. Marien, zeigt. Er hat es erworben und wollte wissen, ob mir der Name des Künstlers, Werner Lachmann, bekannt sei.

Bis dahin wusste ich lediglich, dass ein ehemaliger Lehrer und Kunsterzieher der Schöpfer des Ölgemäldes an der hinteren Wand in unserer Aula ist. Jetzt war das Interesse des glücklichen Besitzers des Bildes und auch meines geweckt. Gemeinsam forschten wir im Internet und befragten Dr. Otto-Arend Mai (EL 43) und Werner Geißler (EL 32, ELL). Dabei gab es folgende Erkenntnisse:

Werner Lachmann wurde am 25.03.1903 in Chemnitz geboren. Von 1922 bis 1926 absolvierte er ein Kunststudium in Dresden, München und am British Institute in Starnberg. Er schloss dieses mit einem wissenschaftlichen Staatsexamen 1927 an der Akademie in Dresden und 1928 an der Universität Leipzig ab. Danach arbeitete er als Kunsterzieher. Es ist nicht bekannt, ob dies sofort in Kamenz war, aber in jedem Fall in den vierziger Jahren bis 1954. Eine Unterbrechung gab es nach dem Krieg, als er, wie viele andere, vorübergehend entlassen worden war.

1954 gab es an der Lessingschule ein Problem mit ihm. Ein Schüler warf nach dem an der Wandtafel schreibenden Lehrer einen Dartspeil, der den Kopf von Lachmann nur knapp verfehlte. Dafür gab es eine schallende Ohrfeige. Welch ein Skandal! (Der Name des Schülers ist mir bekannt, aus datenschutzrechtlichen Gründen verschweige ich ihn aber.) War das der Grund, die Schule zu verlassen, oder gab es ohnehin die Absicht in die Ausbildung von Lehrern an die Uni Leipzig zu wechseln? Jedenfalls arbeitete er dort als **Dr. Lachmann** bis zum Eintritt ins Rentenalter 1968.

Ob ich ihm da einmal unwissentlich begegnet bin, kann ich nicht sagen, denn ich habe von 1965 bis 1970 an der Leipziger Universität mein Studium absolviert.

In der 9. Bezirkskunstausstellung 1982 hingen zwei Bilder von Lachmann:

„Dämmerung an der norwegischen Küste“ (1972/73, Pinsel und Radiernadel) und

„Am Trondheim Fjord“ (Öl, 1973)

Werner Lachmann starb am 29.10.1985 in Leipzig.



**Der bekannteste lebende Kamenzer ist wohl der Maler Baselitz. In einem Interview mit der Tageszeitung „Die Welt“ nach seinen Anfängen befragt, sagte er am 20.01.2018:**

*Das war in Deutschbaselitz. Die Schule, an der mein Vater Lehrer war und in der wir auch wohnten, stand oben auf dem Berg, und nicht weit davon ging ein ungepflasterter Weg zu den Teichen runter. Und diese Teiche waren begrenzt durch einen Damm, auf dem Eichen wuchsen. Die ersten zwei waren sehr alt, 400 Jahre wurde uns gesagt, und die anderen jünger, 200 Jahre vielleicht. Die alten waren ganz zerfetzt, hohl, aber noch grün. Und eines Tages gucke ich aus dem Fenster, und da steht ein glatzköpfiger Alter mit einer Staffelei und so einem Brettchen und malt diese Eichen. Ich war vielleicht elf Jahre alt, bin runtergegangen und habe mir das angeguckt. Ich fand es ganz merkwürdig, weil er die Eichen nicht wild und expressiv gemalt hat, wie sie waren, sondern mit ganz feinem Haarpinsel, im Stil der Neuen Sachlichkeit, die ich damals natürlich nicht kannte, und ein wenig auch wie Caspar David Friedrich, den ich auch nicht kannte. Und meine Eltern erzählten dann abends, das sei Dr. Lachmann gewesen, Lehrer für Kunst, Malen und Zeichnen am Gymnasium in Kamenz.*

Außer dem Bild in der Aula hängt noch eines im Heimatmuseum in Reichenau. Auch in der Hutberggaststätte soll eines gehangen haben. Es ist aber wohl im Zuge eines Betreiberwechsels von dort verschwunden.

*Helmut Münstermann*



*Spiegelbild der Seite*

*W. Lachmann 43*

Eigentümer der Bild-Vorlage für obige Kopie ist: Dr. Otto-Arend Mai Erfurt. Der Künstler Werner Lachmann schenkte das Bild dem Vater von OA Mai, seinem mit ihm befreundeten Lehrer-Kollegen Studienrat Erich Mai zum Ende des Schuljahres 1943/44. Zu diesem Zeitpunkt wurde das Lessingschulgebäude für die Nutzung als Lazarett geschlossen.

## SCHÜLERGRUPPE IN DEN BOSCH/NIEDERLANDE

In dieser Woche weilt eine Schülergruppe unserer Schule bei unseren niederländischen Partnern in 's-Hertogenbosch. Nach langer Zeit können wir uns endlich wieder mit unseren europäischen Freunden treffen. Gemeinsam mit Schülern aus Frankreich und Norwegen setzen sie unser Erasmus-Projekt „Die kulturelle Vielfalt Europas im Klassenzimmer“ um. Auf dem Plan stehen u.a. eine Exkursion nach Rotterdam sowie ein Besuch der Sint-Jans-Kathedraal von 's-Hertogenbosch.



Schülergruppe in Den Bosch

Foto: Website der Schule



## **KAMENZER BEIM BUNDESFINALE VON JUGEND FORSCHT**

### **Zur Siedlungsdichte der Feldlerche forschte ein Schüler vom Lessing-Gymnasium – und gewann damit den sächsischen Landeswettbewerb.**

Kamenzer. Die Sieger der diesjährigen Sächsischen Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ stehen fest. 24 Projekte aus sieben Fachgebieten hatten sich für die Landeswettbewerbe qualifiziert. Sieben der Teilnehmer kommen nun ins Bundesfinale; einer von ihnen ist Arne Rudolph vom Gotthold-Ephraim-Lessing Gymnasium in Kamenz.

In seinem Projekt mit dem Titel „Siedlungsdichteerfassung der Feldlerche (*Alauda arvensis*)“ beschäftigte sich der 19-Jährige mit der Frage „Welche Einflussfaktoren bedingen die Siedlungsdichte der Feldlerche?“. Dazu hat er zur Brutzeit der Jahre 2019 bis 2021 in einem Untersuchungsgebiet in der Westlausitz den Bestand der Feldlerche erfasst. Das und sein weiteres Vorgehen erklärt der Nachwuchsforscher in seinem Projektvideo auf der Internetpräsenz des sächsischen Wettbewerbs.

Unter dem Motto „Zufällig genial?“ hatte Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb Forschertalente dazu aufgerufen, mit ihren Entdeckungen und Tüfteleien teilzunehmen – ganz gleich, ob sie zufällig zustande kommen oder aus schulischen Projekten hervorgehen. Bei „Jugend forscht“ können Nachwuchsforscher im Alter von 15 bis 21 Jahren teilnehmen. In den Juniorensparten „Schüler experimentieren“ treten Schüler ab der vierten Klasse bis zum Alter von 14 Jahren an.

In diesem Jahr konnten die sächsischen Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ wieder in Präsenz veranstaltet werden. „Persönlicher Austausch und das gemeinsame Mitfeiern bei der Preisverleihung – davon lebt ‚Jugend forscht‘. Wir sind sehr glücklich, dass wir unsere Jungforscherinnen und Jungforscher wieder physisch zusammenbringen konnten“, freut sich Landeswettbewerbsleiterin Saskia Schnasse.

(SZ am 13.04.2022)

## SCHÜLERZEITUNG SCHULZ ZU GAST BEIM US-GENERAL-KONSUL

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Vertreter unserer Schülerzeitungs-Redaktion nach Leipzig geschickt. So besuchten unsere Chefredakteurin Nelly und Redakteurin Neele gemeinsam mit Vertretern und Mitgliedern der Jugendpresse Sachsen am 04.05.2022 das US-Generalkonsulat in Leipzig.

Neben einem Rundgang durch den Garten und die Räumlichkeiten des Konsulates stand ein Interview/Pressekonferenz mit Kenichiro (Ken) Toko (US-Generalkonsul für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) im Mittelpunkt des Besuches.



*Foto: Website der Schule*

***Die ersten vierzig Jahre unseres Lebens liefern den Text, die  
folgenden dreißig den Kommentar dazu.***

Arthur Schopenhauer

| <b><i>Zu besonderen Geburtstagen gratulieren wir</i></b> | <b><i>am</i></b> | <b><i>zum</i></b> |
|----------------------------------------------------------|------------------|-------------------|
| Waltraut Jaensch                                         | 11.09.           | 98.               |
| Irmgard Raupach                                          | 20.09.           | 91.               |
| Ingrid Weber                                             | 01.10.           | 65.               |
| Gabriele Sitz                                            | 15.10.           | 90.               |
| Wolfgang Gebauer                                         | 24.10.           | 91.               |
| Annemarie Christ                                         | 27.10.           | 92.               |
| Klaus Zschalig                                           | 28.10.           | 80.               |
| Ilse Drese                                               | 03.11.           | 92.               |
| Hendrik Kirschner                                        | 05.11.           | 75.               |
| Torsten Schmidt                                          | 18.11.           | 50.               |
| Eleonore Lichterfeld                                     | 19.11.           | 93.               |
| Klaus Braeter                                            | 22.11.           | 91.               |
| Ute Ackermann                                            | 28.11.           | 90.               |
| Dr. Rolf Küttner                                         | 12.12.           | 91.               |
| Konrad Rasche                                            | 19.12.           | 91.               |
| Heike Geerth-Wefers                                      | 20.12.           | 65.               |
| Prof: Dr. Ernst Schubert                                 | 30.12            | 91.               |



***„Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt, wir  
in einem Lichte stehen, von welchem unser Sonnenlicht nur  
der Schatten ist.“***

Arthur Schopenhauer

**Wir trauern um**

**Dr. Gisela Lutoschka (EL 43) aus Dresden. Sie ist im Alter von fast 90 Jahren am 04. März 2022 verstorben.**

**Wenige Monate zuvor konnten wir noch behilflich sein, als eines ihrer Patenkinder nach Jahrzehnten über uns den Kontakt zu ihr wiederfand.**

**Des Weiteren erreichte uns die traurige Nachricht, dass am 18. März 2022 im 89. Lebensjahr Frau Ingrid Limburg (ELL) in Kamenz verstorben ist.**

**Erst jetzt erfuhren wir vom Tod Brigitta von Oertzens (EL 40). Sie verstarb am 11.11.2021 einen Tag nach ihrem 93. Geburtstag in Erlangen.**

### **Personalia**

Constance Gühmann (EL 99) hat geheiratet und heißt jetzt Pötschke. Nachträglich herzlichen Glückwunsch!

Ihre Mitgliedschaft haben Ines (EL 41) und Eberhard Bernikas aus Oberkrämer-Bärenklau im März 2022 beendet.

### **Mitgliederverzeichnis**

Sie erhalten mit diesem Heft ein aktuelles Mitgliederverzeichnis. Wenn Sie uns Fehler melden, werden wir dem nächsten Heft ein Korrekturblatt beilegen.

**Am 21. August wird die neue Schule übergeben. Daher kein Forstfestplausch. Stattdessen von 14:00 bis 17:00 Möglichkeit der Besichtigung!**

## Damals war's.

Unser Markt in den 50er Jahren. Die Fahne trägt noch nicht das DDR-Emblem.  
Das Foto hat uns Dr. Mai zur Verfügung gestellt.



Alles wiederholt sich im Leben,  
ewig jung ist nur die Fantasie;  
was sich nie und nirgends hat begeben,  
das allein veraltet nie!

*Friedrich Schiller*

Aus dem Kommersbuch der Lessingschule

Wer erinnert sich noch an den Text, vielleicht sogar alle Strophen?

## Gaudeamus igitur.

B dur.

1. Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus; post iucundam iuventutem, post molestam senectutem nos habebit humus, nos habebit humus!

2. Ubi sunt, qui ante nos in mundo fuere? Vadite ad superos, transite ad inferos, | ubi iam fuere. |

3. Vita nostra brevis est, brevi finietur, venit mors velociter, rapit nos atrociter, nemini parcetur.

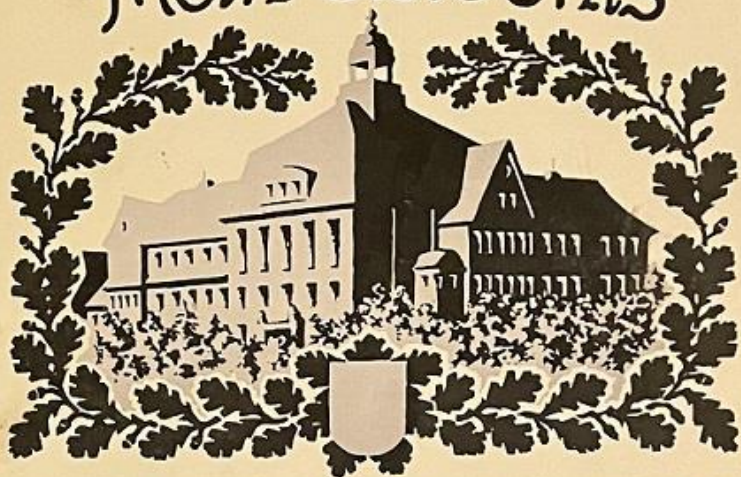
4. Vivat academia, vivant professores, membrum quodlibet, vivant membra quaelibet, semper sint in flore!

5. Vivant omnes virgines, faciles, formosae, vivant et mulieres, tenerae, amabiles, bonae, laboriosae!

6. Vivat et respublica et qui illam regit, vivat nostra civitas, maecenatum caritas, quae nos hic protegit!

7. Pereat tristitia, pereant osiores, pereat diabolus, quivis antiburschius, atque irrisores!

# Mein Gelöbnis



am Tage der Aufnahme in die  
Lessingschule.

Ich verspreche,  
wahrhaftig, fleißig, gehorsam  
und dankbar zu sein.

Kamenz, Ostern 1930.